

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.03.2018
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Raum, Ort:	Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

###### Vorsitz

Kurt Massenthe UFR

###### reguläre Mitglieder

Manja Kobus CDU  
Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.  
Jutta Reinders DIE LINKE.  
Michael Hollmann CDU  
Sandra Wandt SPD  
Andreas Tesche BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

###### Verwaltung

Wolfgang Westphal Ortsamt Ost  
Beate Sydow Ortsamt Ost  
Stephan Knohse Amt für Jugend, Soziales und Asyl

###### Gäste

Tatyana Petrova Malteser Werk  
Philipp Wenn Malteser Werk  
Matthias Baumgart Bürgerinitiative Gemeinsam Gehlsdorf  
Lars Bieback Bürgerverein Gehlsdorf  
André Wornowski Ostseezeitung  
ca. 20 Einwohnerinnen und Einwohner

###### Sachkundige Einwohner

Edith Goeda Kultusausschuss  
Erika Reißmann Bauausschuss

###### Abwesende Mitglieder

###### reguläre Mitglieder

Thomas Schommartz UFR entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2018
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Gemeinschaftsunterkunft Langenort - Gesprächsrunde mit dem Senator Herrn Bockhahn
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 6.1 Kultusausschuss
- 6.2 Bauausschuss
- 7 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 9 Verschiedenes
- 10 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

**Herr Massenthe** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste.

**Herr Massenthe** äußert sich kritisch über die Absage von Herrn Senator Bockhahn an dieser Ortsbeiratssitzung. Zumal der Termin mehrfach verschoben wurde und Herr Bockhahn diesmal eine Zusage gegeben hatte. Kurzfristig gab es dann eine Absage des Senators und die Zusage, dass Herr Pfeiffer, kommissarischer Leiter des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl, an der Ortsbeiratssitzung teilnimmt.

Jetzt ist Herr Knohse, Sachgebietsleiter des SG Leistungen Asyl, zum Haupttagesordnungspunkt im Auftrag von Herrn Pfeiffer anwesend.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgte ab 06.03.2018 im Schaukasten des Ortsamtes Ost und am 14.03.2018 im Städtischen Anzeiger Nr. 5/2018 und auf der Internetseite [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd). Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 von 9 OBR-Mitgliedern gegeben.

## **TOP 2      Änderung der Tagesordnung**

**Herr Massenthe** verliest die Tagesordnung. Er liegen keine Einwände vor. Somit ist die Tagesordnung bestätigt.

## **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2018**

Es liegen keine Änderungen zur Niederschrift vom 27.02.2018 vor. Somit ist die Niederschrift genehmigt.

## **TOP 4      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

### **1. Herr Jäger, Ortsbeiratsmitglied und Anwohner:**

- in der Ortslage Hinrichsdorf stehen seit Wochen die umliegenden Koppeln, Straßengräben und auch Grundstücke unter Wasser
  - die Straßengräben sind randvoll
  - vermutlich ist der Absperrschieber der Flutleitung wieder (wie 2011) gesperrt
  - Das Überflutungsbecken funktioniert nicht ausreichend
  - Der gesamte Hochwasserschutz sollte überprüft werden
2. Der Lärmschutzwall in Hinrichsdorf ist an einer Stelle als Zufahrt zum Regenrückhaltebecken unterbrochen
- Die Anwohner sind hier besonders vom Lärm der L22 betroffen
  - Hier sollten andere Möglichkeiten geprüft werden (Einbau eines Tores), da das Regenrückhaltebecken auch von der Dorfseite her erreichbar ist

### **Herr Massenthe:**

- Z. Z. ist der Wasserpegel auf den Flächen aufgrund der hohen Niederschlagsmengen überall sehr hoch
- Aber die prognostizierten Jahrhundertereignisse wiederholen sich in sehr kurzen Zeiträumen; hier müssen die Berechnungsgrundlagen geändert werden
- Immer wieder ist der Bereich um Hinrichsdorf herum und der Bereich Güterverkehrszentrum/Nordexflächen hinsichtlich der Flächenüberflutung problematisch – bekannt ist dies spätestens seit 2011
- Der WWAV ist bereits seit einer Woche dabei, diese Probleme zu bearbeiten

### **Herr Westphal:**

- Auch im Ortsamt sind gleichlautende Hinweise aus Hinrichsdorf eingegangen – diese wurden umgehend an das Umweltamt und Eurawasser weitergeleitet
- Der Pegel im Regenrückhaltebecken ist wieder gesunken
- Teilweise wurde das Wasser aus den Wiesen abgepumpt
- Das Umweltamt, Abt. Wasser und Boden (Tel. 381 7338) arbeitet an der Ursachenfor-

schung

### 3. Frau Goeda:

- Der Radweg am Dierkower Damm kann nicht mehr im Kreuzungsbereich benutzt werden, da das Baustellentor geschlossen ist

**Herr Westphal:** die Bauarbeiten werden sich noch auf das Jahr 2018 hinziehen

#### **Diskussion:**

- Herr Borgwardt:**
- Die Ausschreibungen im Rahmen der Bauarbeiten sind fertig,
  - Der Sammler ist insgesamt sehr marode und deshalb muss jetzt ein längeres Stück repariert werden
  - Ende der Baumaßnahmen ca. Ende des 1. Quartals 2019
  - Einbau eines neuen Geruchsfilters

**Frau Wandt:** Hinweis Radweg ist auch Schulweg

**Herr Westphal:** Nutzung anderer Strecken z. B. über Schenkendorfweg/Alt Dierkow

**Herr Massenthe:** ständiger Wechsel Radweg/Fahrbahn ist sehr gefährlich

Einwohner: Schichtdienst und Wochenendarbeit können Bauzeiten verkürzen

Einwohner: vom Schenkendorfweg ist der Dierkower Damm nicht einsehbar, hier sollte für die Bauzeit ein Ampel eingerichtet werden bzw. die Markierungen auf der Fahrbahn verändert werden

#### **Festlegung:**

Einladung der Firma Eurawasser und des Amtes für Verkehrsanlagen zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

<b>TOP 5</b> <b>Aktuelles</b>
-------------------------------

<b>TOP 5.1</b> <b>Gemeinschaftsunterkunft Langenort - Gesprächsrunde mit dem Senator Herrn Bockhahn</b>
---

#### **Herr Massenthe:**

- Bezug nehmend auf das Interview der Ministerpräsidentin Frau Schwesig am 11.03.2018 in der „Welt am Sonntag“ und den hier vorgetragenen Gedanken „Defizite bei der Integration offener als bisher ansprechen“ ist es sehr befremdlich, dass der Herr Senator Bockhahn sich für die heutige Sitzung durch einen Mitarbeiter vertreten lässt
- Der Senator hatte sein Wort zur Teilnahme gegeben – jetzt steht der Ortsbeirat hinten an beim Wahrnehmen von Terminen
- Dies ist kein Umgang miteinander, sondern vertieft nur die Gräben zwischen Politik und Bürgern
- Forderung nach Anwesenheit des Senators bei einer solchen Thematik

#### **Frau Wandt:**

- Die Anwohner und Ehrenamtler vermissen hier den Senator und sehen dies als fehlende Wertschätzung ihres Engagements in der Gemeinschaftsunterkunft

#### **Herr Knohse:**

- Wird diese Beschwerde des Ortsbeirates übermitteln

Auf Nachfrage des Vorsitzenden zur Beantwortung des gemeinsamen Briefes des Ortsbeirates, der Bürgerinitiative Gemeinsam Gehlsdorf und des Bürgervereins Gehlsdorf e. V. vom 27.02.2018 an den Oberbürgermeister, den Präsidenten der Bürgerschaft, den Senator Herrn Bockhahn und die Bürgerschaftsfraktionen.

Im Ortsamt liegen hierzu keine Antworten vor.  
Herr Knohse teilt mit, diesen Brief, nicht zu kennen.

Er wird heute den Fragespiegel vom 20.03.2018 beantworten und auch für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

### **Fragen zur Gestaltung des Außengeländes der GU**

1. *Wie ist die Außengestaltung der Gemeinschaftsunterkunft in den nächsten Monaten geplant? Wann wird mit dem Bau des Spielplatzes, der Sitzgelegenheiten, des Zaunes (z.Z. Nur ein Bauzaun), eines „Sportplatzes“ und einer Gartenfläche begonnen? In anderen Einrichtungen ist dies Standard.*

Der Spielplatzbau beginnt morgen, also 28.03.2018. Die Arbeiten werden insgesamt 14 Tage in Anspruch nehmen.

Hinsichtlich des Sportplatzes wird derzeit gerade mit dem Landesamt geprüft. Nach grundsätzlicher Kostenübernahmeerklärung durch das Land erfolgt eine Ausschreibung

Der Zaun liegt in der Zuständigkeit des Vermieters, er wird nochmals vom Amt angeschrieben mit Terminsetzung. Andernfalls erfolgt die Errichtung durch die Verwaltung.

### **Diskussionsschwerpunkte:**

- **Frau Petrova**, Malteser: Der Basketballkorb (Kostenübernahme durch einen Sponsor) wurde auf der Außenfläche eingebaut,
- **Herr Massenthe** verweist auf die in unmittelbarer Nähe liegenden Gärten des AfW (Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH, Langenort 1 a) – diese könnten gemeinsam genutzt werden.  
Ist der Flächenankauf für die direkte Außenfläche an der GU von der DSR erfolgt?

Warum wird hier kein Kontakt aufgenommen seitens der Verwaltung?

**Herr Knohse** nimmt diese Hinweise mit zur Prüfung.

- **Herr Westphal**: erfreut, dass es nun endlich los geht mit der Spielplatzgestaltung, leider gab es hier keinerlei Information bzw. Beteiligung des Ortsbeirates und des Ortesamtes im Vorfeld
  - **Frau Reinders**: gut, dass es jetzt endlich los geht, der Spielplatz sollte nach Fertigstellung allen Kindern der GU und des Wohngebietes zum gemeinsamen Spielen zur Verfügung stehen
2. *Betreuung besonders der Kinder: Kann die Laufzeit der Bewilligung der Bescheinigung für Bildung und Teilhabe nicht auf 6 Monate verlängert werden? Damit würde er bürokratische Aufwand verringert. Für eine gute Arbeit mit Kindern im Hort wäre die Heraufsetzung der wöchentlichen Betreuungszeit auf 30 Stunden, z.Z. 15 Stunden sehr wichtig, da sonst die Kinder oft ohne Betreuung sind.*

Die Bewilligung von BuT-Anträge erfolgt ohnehin im Regelfall für sechs Monate, es sei denn die Dauer des Aufenthaltes hat eine kürzere Gültigkeit.

Die Antwort des zuständigen Sachgebietsleiters hinsichtlich der Erhöhung des Betreuungsumfangs lautet:

Vom Grundsatz des Teilzeitplatzes (im Hort 15 Stunden) kann nur abgewichen werden, wenn:

- Beschäftigung ggf. beider Elternteile von mehr als 20 Stunden wöchentlich
  - für die Dauer der Sprachkursteilnahme ggf. beider Elternteile
  - regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit ggf. beider Elternteile
- Es ist eine Einzelfallentscheidung, die durch die Verwaltung auf Antrag erfolgt.
- rechtliche Grundlage: § 5 Absatz 2 Kindertagesförderungsgesetz M-V (KiföG M-V).

#### **Diskussionsschwerpunkte:**

- Hinsichtlich dieser Thematik wird Frau Wandt versuchen mit bei der Sozialministerin Frau Drese in Kontakt zu kommen
- Herr Rohde (Bürger) Gleichbehandlung von Deutschen Kindern, Arbeitslosen und Kindern von Asylbewerbern hinsichtlich der Bewilligung von KITA-Zeiten
- Frau Goeda (Kultusausschuss des OBR) – besonders die ausländischen Kinder benötigen viel Hilfe und Unterstützung hinsichtlich Erwerbs der deutschen Sprache und Integration, dazu sollten sie solange wie möglich, die Möglichkeit haben mit anderen Kindern in den Einrichtungen zu spielen und auch gefördert zu werden, hier ist die Politik gefordert, andere Wege zu eröffnen

#### **3. Gibt es Möglichkeiten, die Bewohner in die Gestaltung der Außenanlagen einzubeziehen und kann dafür eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden?**

Handelt es sich bei den Bewohnern um Asylbewerber ist es möglich, diesen eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der sog. „Arbeitsleistung“ nach § 5 AsylbLG, also 80 ct je Stunde, anrechnungsfrei zu zahlen.

Beispiele: Hofarbeiten, Gartenarbeiten -> Anleitung durch Betreiber

Bei anerkannten Flüchtlingen grundsätzlich nicht, es wird derzeit mit dem Hanse-Jobcenter Rostock an einer Möglichkeit gearbeitet.

#### **Diskussionsschwerpunkte zu 3 und 4:**

- Nachfrage nach Unterschieden zwischen Asylbewerbern und Anerkannten Flüchtlingen
  - In der GU sind inzwischen anerkannte Flüchtlinge, da sich die Bereitstellung von Wohnraum teilweise schwierig gestaltet
  - Bei Mieterwidrigem Verhalten kann es auch, dazu kommen, dass Flüchtlinge wieder in die GU zurück müssen
  - Frau Pretrova – im Einzelfall kommen Asylbewerber auch wieder zurück in die GU z. B. wenn sie 18 Jahre alt geworden sind und bei Familiennachzug
  - 4 Sozialarbeiter unterstützen beratend bei der Suche nach Wohnraum.
  - Die Nutzungsverträge mit der GU sind unbefristet
- #### **4. Wie ist die Situation der Bewohner bei der Suche nach einer eigenen Wohnung zu bewerten? Wie entwickelt sich der Sozialwohnungsbau in Rostock, um die Nachfrage an preiswertem Wohnraum zu befriedigen?**

Insgesamt ist es eine schwierige Situation, insbesondere für größere Familien aber auch für Einzelpersonen. Es ist eine hohe Eigeninitiative der anerkannten Flücht-

linge ist erforderlich. Unterstützende Beratung erhalten die Personen bei Nachfrage durch die Verwaltung.

Die Frage des OBR-Vorsitzenden bzgl. des sozialen Wohnungsbau wird innerhalb der Verwaltung an den zuständigen Senator zur direkten schriftlichen Beantwortung **weitergeleitet**. (Wie viele Wohnungen wurden in der Stadt Rostock in den vergangenen Jahren abgerissen?)

Fehlende Gardinen in der GU/Anwohner fühlen sich beobachtet:

- Das zuständige Landesamt hatte mehrfach Einwände geäußert (Länge der Vorhänge, Brandschutz)
- Es gab Probleme mit der Ausschreibung diese wurde jetzt zum 1.3.2018 vergeben – der Liefertermin ist noch nicht bekannt

Frau Petrova:

- In der GU leben aktuell 207 Bewohner aus 15 Nationen
- Darunter sind 78 Kinder mit 49 Schulkindern und 10 Babys
- 20 Familien in der GU
- Dank an den ORB/Kultusausschuss zur Beteiligung an der Vorbereitung dieser OBR-Sitzung und an alle die Bürger die auch in der Gemeinschaftsunterkunft vorbeikommen, um zu helfen und auch Spenden vorbeizubringen
- Einladung an alle zum nächsten Sommerfest (im Juni oder September)

Frau Wandt: es gab Probleme mit fehlenden Betten und zerschlissenen Matratzen

Herr Knohse: ist inzwischen erledigt

**Herr Massenthe/Frau Goeda:** Besonders wichtig ist schnell die Thematik der Gartenfläche zu prüfen (Flächenankauf über die DSR und/oder Kontakte herstellen zum AFW:

**Herr Westphal:**

- Es fehlt immer noch eine Wechselsprechanlage an der Außentür zum Büro der Hausleitung, obwohl schon zur Eröffnung angesprochen  
**Herr Knohse** leitet dies an den Vermieter weiter

## TOP 6      **Berichte der Ausschüsse**

### TOP 6.1    **Kultusausschuss**

**Frau Goeda, Vorsitzende des OBR-Kultusausschusses,** berichtet über die Kultusausschusssitzung vom 13.03.2018:

- Erarbeitung eines Fragenkataloges zum Haupttagesordnungspunkt – Gemeinschaftsunterkunft Langenort
- Vorbereitung der Osterveranstaltung auf dem Kirchenplatz am 31.03.2018

**Herr Westphal:**

- zeigt den Langeplan für die Veranstaltung (Anordnung der Bühne, Bierwagen, Feuer-schale und Grill auf dem Kirchenplatz)
- in der Vergangenheit gab es Probleme auf der Fläche am Fähranleger Landreiterstr.

hinsichtlich des Baumschutzes durch die Hitzeentwicklung bei größeren Brauch-  
tumsfeuern

- im Ortsamt sind keine Hinweise zum Sondernutzungsantrag eingegangen, deshalb erfolgte eine zustimmende Stellungnahme an den Bereich Sondernutzungen im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

## **TOP 6.2 Bauausschuss**

**Herr Jäger**, Vorsitzender des OBR-Bauausschusses, berichtet über die Bauausschusssitzung am 21.03.2018:

- Kenntnisnahme der Antwort des Amtes für Verkehrsanlagen zum Sachstand des Geh- und Radweges Nienhagen – Abschluss der Vorplanungen Ende April 2018  
Frühest möglicher Baubeginn Sommer 2019
- Zwischenantwort des Bauamtes: Der Mietvertrag zwischen Flächeneigentümer und LKW-Unternehmer in Langenort ist zum Monatsende gekündigt worden.
- Zustimmung zum Schreiben der CDU-Fraktion "CDU-Fraktion fordert grundlegende Sanierung der L 22" - hierzu gab es auch einen Artikel in der Ostsee-Zeitung
- In diesem Zusammenhang sollte auch die jahrelange Umsetzung der Forderung nach einer Ortsumgehung für Nienhagen endlich in Angriff genommen werden

## **TOP 7 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft**

keine

## **TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes**

**Herr Massenthe** informiert über:

- Den 38. Internationalen Hansetag vom 21. Bis 24.06.2018 in der Hansestadt Rostock als ein Höhepunkt zum 800. Gründungsjubiläum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Artikel in der Ostsee-Zeitung zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge – dieses Thema betrifft auch Rostock
- Den Tagesordnungspunkt „Kirchenplatz Gehlsdorf“ auf der 23. Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 09.03.2018 in der Rathaushalle  
Der Planer Herr Wagner hat hier einen exzellenten Vortrag gehalten und das Vorhaben sehr gut erläutert

**Herr Westphal** informiert über:

- Die kurzzeitige Sperrung der Rostocker Straße aufgrund von Ausbesserungsarbeiten hinsichtlich der Schlaglöcher/Baumstämme am Fahrbahnrand sollen das Parken hier unterbinden – erneute Bürgerbeschwerde bezüglich Fahrbahnzustand und Parken zwischen den Bäumen
- Bürgerbeschwerde bezüglich Baulärm und falsch parkende Baufahrzeuge, Missachtung der Tempo 30 Zone, unzureichender Nahverkehr, schlechter Straßenzustand in der Pressentinstr. (Schreiben an OBR am 21.03.2018 weitergeleitet)
- Die ersten Bauarbeiten im Bereich „Gehlsdorfer Nordufer“ haben begonnen  
Hinweis eines Einwohners: schwere Baufahrzeuge (40 t) befahren den Gehweg Pressentinstr.
- Bürgerbeschwerde betr. Parken auf dem Gehweg in der Fährstraße – Hinweisweiterleitung an den Kommunalen Ordnungsdienst durch das Ortsamt



- Ämterberatung für die Vorbereitung der Aufstellung eines weiteren Bebauungsplanes im Bereich Evertsche Gärtnerei/Ballastweg/Uferpromenade (B-Plan Nr. 15.W.202 „Baumschule“) – kleines Wohngebiet ca. 20 bis 30 WE
- Vorbereitung der Beschlussvorlage zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15.W.99 „Gehlsdorfer Nordufer“ – geplant für OBR-Sitzungstermin April 2018
- Sitzung des Beirates der Forensischen Klinik am 12.03.2018
  - Weiterhin kommissarische Leitung
  - Belegung
  - Klinikerweiterungsbau
  - Infovortrag zu Drogenarten

<b>TOP 9</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

**Herr Kühner:**

- Sperrgitter in der Drostenstr./ Höhe Mönningpark) demontiert – Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an den Bauhof
- Parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg Höhe Fährstr. 18 – Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an den KOD

**Bürgerhinweis:**

- Mit der Fahrplanänderung fehlt eine Anpassung an den Fahrplan der Fähre Gehlsdorf/Kabutzenhof (ca. ¼ Stunde Wartezeit)
- Der Schulbus (7.05 Uhr) fährt oft mit Verspätung – Hinweisweiterleitung durch das Ortsamt an die RSAG

<b>TOP 10</b>	<b>Schließen der Sitzung</b>
---------------	------------------------------

**Herr Massenthe** schließt um 20.30 Uhr die Sitzung.

---

Kurt Massenthe  
Vorsitzender

---

Beate Sydow  
Protokollantin